

Elternseminar zum Thema "Pubertät - wenn Erziehen schwer wird" an der Grundschule Büchig
"Was mach ich wenn mein Sohn heimlich raucht...?"

Diese und ähnliche Fragen standen im Mittelpunkt eines angeregten Workshops den der Förderverein der Grundschule Büchig mit dem Suchtbeauftragten des Landkreises Karlsruhe, Matthias Haug und der Familientherapeutin Sybille Katz durchführte. Spätestens nach der Grundschulzeit brauchen Eltern Strategien um mit den Autonomiebestrebungen ihre Kinder zurecht zu kommen: Diskobesuche, spätes nach Hause kommen, Zigaretten und die ganze Palette der Suchtmittel stellt eine massive erzieherische Herausforderung dar. Als Partner dabei war die Schillerschule mit ihrem neuen Rektor Herr Großmüller. Der Büchiger Schulleiter Ulrich Stork eröffnete den Abend und verwies auf die Bedeutung des Themas angesichts eines viel zu leichtfertigen Umgangs mit den s.g. Alltagsdrogen wie Zigaretten und Alkohol. Die Referenten und Teilnehmer waren sich einig, dass dem Jugendschutz –in allen Lebensbereichen der Kinder- mehr Geltung als bisher verschafft werden muss. Der Zugang zu Suchtstoffen für Kinder und Jugendliche ist zu leicht. Zentrale Kernaussagen waren unter anderem:

- der Gruppenzwang ist bis zum Alter von 16 Jahren extrem groß
- Kinder dürfen mit Eigenverantwortung nicht überfordert werden
- Eltern sollen nicht nur helfen und fördern, sondern auch Grenzen setzen

Die Zusammenarbeit soll in Zukunft weitergeführt und verstärkt werden. Matthias Haug und Sybille Katz würdigte die Vorreiterrolle, die der Förderverein der Grundschule Büchig auch schon mit der Aktion Aufklärung- Kinder stark machen beim Büchiger Dorffest begonnen hat und wünscht sich ähnliches Engagement auch bei größeren Schulen.